



Mensch & Natur

Ausdauer & ein scharfes Auge

Naturaufnahmen sind für Felix Büscher Passion und Leidenschaft. Seit über fünf Jahren versorgt der Fotograf Felix Büscher unser Magazin KIEK IN mit beeindruckenden Naturaufnahmen. Neben seinem Hauptgeschäft, der Hochzeitsfotografie, widmet sich der 67-Jährige seit Jahrzehnten leidenschaftlich der Jagd nach Tieren – allerdings nur, um sie bildlich festzuhalten.

Foto: Georg Deors

Versteckt am äußersten Ende der Bahnhofstraße in Recke treffe ich den gelehrten Radio- und Fernsehtechnikermeister in seinem massiven Blockhaus. Mit der Oase mitten im Grünen, eingefasst von Blumen und in direkter Nachbarschaft zu einem kleinen See, hat sich Felix Büscher gemeinsam mit seiner Frau einen Lebensraum erfüllt – ein heimisches grünes Refugium direkt am Ortsrand.

Als Büscher als 9-Jähriger eine Kodak-Instamatic-50-Kompaktkamera geschenkt bekam, war das der Beginn einer neuen Leidenschaft, die er auch heute noch „mein schönstes Hobby“ nennt. Trotz seiner „ordentlichen“ Berufsausbildung, die er als Radio- und Fernsehtechniker absolvierte, ließ ihn die Faszination Fotografie nie los. Mit einem eigenen Fotostudio machte er sich 1995 selbstständig. Firmen- und Industriefotografie gehören ebenso zu seinem Arbeitsbereich wie die Inszenierung von Produkten, die er für seine Kunden marktgerecht ins richtige Licht setzt. Vornehmlich unermüdet ist Felix Büscher auf Hochzeiten und Familienfeiern, die er in großformatigen Fotobüchern professionell festhält.



Foto: 40 Jahre hat Büschers erste Kamera, eine Kodak Instamatic 50, auf dem Buckel.



Foto: Detlev Klampf



Bewegte Natur

als Leidenschaft

Die Liebe zur Natur spiegelt sich bei Felix Büscher nicht nur in seinem aus massivem Fichtenholz gebauten Eigenheim in einer ursprünglichen Umgebung wider. „Tiere zu fotografieren, das hat mich schon immer fasziniert“, so der Selfmade-Fotograf. Da dieses ein völlig anderes Fotoequipment voraussetzt, investierte Büscher nach und nach in lichtstarke Objektive mit langen Brennweiten. „Dafür muss man dann schon mal 10.000 Euro auf den Tisch legen“, weiß der Naturfotograf. Der Erfolg seiner Fotos allerdings relativiert die Kosten zumindest ansatzweise. Seit vielen Jahren ist Büscher Mitglied in der Gesellschaft Deutscher Tierfotografen. Mit seinen eindrucksvollen Aufnahmen, die er seit Jahren auch in KIEK IN veröffentlicht, schaffte es Büscher sogar in große überregionale Zeitungen. Seine spektakuläre Bildreportage vom Kampf eines Schwanes, der seinen Nachwuchs gegen eine Erntefamilie verteidigt, erschien nicht nur in der „Bild-Zeitung“, sondern auch in den englischsprachigen Zeitungen „Sun“, „Daily Mail“ und „The Telegraph“. Auch RTL berichtete darüber. In den Lokalkalenderprogrammen „WDR-Lokalzeit“ oder „NDR Hallo Niedersachsen“ war der Recker bereits mehrere dutzend Male mit spektakulären Wetterbildern vertreten.

„Um ein gutes Foto zu schießen“, so der Naturfotograf, „ist allerdings nicht nur das geeignete Equipment von Nöten. Mindestens genauso wichtig sind ein gutes Auge und vor allem Ausdauer.“ Vom letzteren kann Büscher viele Stories erzählen. Godud ist sein ständiger Begleiter, wenn er bei seinen jährlichen Urlaubein, die er vornehmlich in Skandinavien verbringt, beispielsweise auf einen Bär ansetzt. Wenn die seltene Spezies nach Stunden als exzellentes digitales Motiv im Kasten ist, dann sind stiefelgeformte Finger und kalte Füße schnell vergessen. ■



Robustes Equipment, das auch mal extreme Kälte verträgt, hat Büscher bei seinen Expeditionen im Gepäck.

Foto: Felix Büscher

